



Schmuck

in Bewegung

Wie durch Zauberei kann man die Ringe der Schmuckdesignerin Sylvia Goldbergner verwandeln. Ganz nach Stimmung oder passend zum Outfit klickt man zum Beispiel verschiedene Kugeln – Edelsteine oder Glas – in das Doppelrund eines Ringes. Das spielerisch wirkende und dabei sehr ausgeklügelte Verfahren nützt so die Spannung von Metall und Form. Nicht minder ausgefeilt ist die Präzisionsmechanik eines anderen Modells. Auch hier kann die Trägerin selbst das Design verändern, indem



sie mehrere schmale Ringe um eine breite Doppelachse dreht und fixiert. Das Modell wird so sanft abgerundet oder eckig aggressiv. Daneben liebt die Künstlerin Spiralformen in mehreren Varianten. Das Material ist meist auf Hochglanz poliertes oder matt gebürstetes Silber, Titan oder auch Gold. Neben Ohrsteckern und Armspangen schätzt Sylvia Goldbergner Ringe am meisten: „Es ist ein Schmuckstück, das man selbst beim Tragen sehen kann.“ Ihre Ausbildung absolvierte die Designerin in Österreich und Italien. Weil bei diesen Modellen die Technik haargenau stimmen muss, hat sie an manchen Entwürfen jahrelang experimentiert und sie patentieren lassen. Inzwischen verkauft sie ihre Stücke auch in Italien, New York, Australien oder Japan.

Krista Scheuer

INFO: Sylvia Goldbergner, Tel. & Fax: 01/402 06 11, mobil: 0699/10 73 30 42; www.goldberger.at Preise: Kugelring: 216 Euro inkl. Kugelsortiment; beweglicher Ring (Silber & Titan): ab 390 Euro; Spiralarmspangen 220 Euro; Ohrstecker: ab 110 Euro; Spiralarmspangen 220 Euro; in Gold auf Anfrage